

Alles für die Freiheit

- Im Iran kämpfte er für die Kurden
- Bruno Kreisky holte ihn nach Wien
- Heute erinnert er sich zurück

»Der Tag, an dem ich mein Bein verlor, begann eigentlich recht gut.«

Ata Nassiri erzählt die unbekannteste Geschichte eines Freiheitskampfes, den Ruf der Peschmerga, tapferer Kurden im Iran. Er lebte für die Zukunft seines Landes, bis es ihn nach Österreich zog, wo er für sein Volk weiter eine gewichtige Stimme sein wollte.

Bruno Kreisky wurde auf ihn aufmerksam und bot ihm die Gelegenheit, hier zu studieren und ein Beispiel für Integration zu werden. Heute lebt Ata Nassiri mit seiner Familie in Wien.

Ein Buch als Zeitdokument, das die Augen öffnet.



Ata Nassiri ist ein in Divandarreh geborener kurdischer Österreicher. Er war Freiheitskämpfer (Peschmerga), kämpfte für die Freiheit der Kurden und verlor dabei sein rechtes Bein.

1981 kam er nach Österreich, wo er studierte, im Sozialministerium arbeitete und sich ehrenamtlich bis heute beim Kriegsopfer- und Behindertenverband (KOBV) aktiv engagiert. Nassiri setzt sich weiterhin für die kurdische Sache ein und schreibt über die Unterdrückung der Kurden, insbesondere im Iran. Seine Lebensgeschichte ist geprägt vom Kampf für Demokratie, Menschenrechte, Freiheit des kurdischen Volkes und Leben in Freiheit.



Ata Nassiri
Peschmerga
 Alles für die Freiheit
 Hardcover
 ca. 220 Seiten
 Format: 13,6 x 21,0 cm
 EUR 20,-
 Erscheint März 2025
 ISBN 978-3-903538-19-1

